

Script Infoversammlung Ottmühle 28.05.2022

I. **Begrüßung**

Vielen Dank für Euren Besuch zur Infoversammlung:
Zukunft Strom – gemeinsam mit der Wasserkraft

Als Versammlungsleiter eröffne ich hiermit die
Versammlung.

Den Herrn Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder darf ich entschuldigen. Er ist am Thema dran und es findet zeitlich passend mit ihm ein Ortstermin statt.

Beim Thema Wasserkraft befinden wir uns bei diesem Grundstück auf einer uralten Anlage.

Das Anwesen ist im Grundriss, Wegeführung und Aufteilung der Gebäude (Landwirtschaft , zuletzt Familie Niederhuber, sowie Kornmühle und Sägewerk, zuletzt betrieben als Kunstmühle Franz Ott) schon im Urkataster Bayerns abgebildet.

II. Tage der Wasserkraft in Bayern Zukunft Strom- gemeinsam mit der Wasserkraft

Die Passauer Neue Presse hat dieses Thema bereits zweimal aufgegriffen. Landrat Raimund Kneidinger und Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich haben eindeutig Stellung für die kleine Wasserkraft bezogen.

Der Inhalt der Ausgabe vom Mittwoch dem 25. Mai Spricht Bände.

„ Betriebe der kleinen Wasserkraft –
sind in ihrer Existenz bedroht „
In Folge zukünftiges Aus für ca. 3800 Anlagen in
Bayern

Da stellen sich folgende Fragen :

1. Wie klein ist klein ?
2. Wie viele Wasserkraftbetriebe in Bayern?
3. Wieviel Strom produzieren diese ?
4. Wer will das ?
5. Was will die Bayerische Staatsregierung ?
6. Wer vertritt die Interessen der Kleinen ?

Zu den Fragen 1-3: In Deutschland gibt es keine Statistik, die es nicht gibt

Die Antwort lautet:

1. Kleinkraftwasserwerke verfügen über eine Ausbauleistung bis 500 kw.
2. Von ursprünglich 11900 Wasserkraftanlagen sind noch an die 4248 in Betrieb, eingebettet in ca. 57 000 Querbauwerken. Hiervon ca. 3800 Kleinkraftwerke, davon im Landkreis Passau 170 Kleinkraftwerke.
3. Die kleinen Wasserkraftanlagen in Bayern produzieren ca. 1 Milliarde kw.
4. Die Bundesregierung mit ihrem Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Vergütung für die kleine Wasserkraft.
5. **Förderprogramm Wasserkraftanlagen ab 01. Oktober 2021:**
Ziele: Sanierung bestehender Anlagen, Wiederinbetriebnahme von stillgelegten Anlagen, Ersatzneubauten.
Kabinettsbeschluss vom 26.April des Jahres:
Bundesratsinitiative Bayerns zum EEG 2023 mit Korrekturvorschlag.
6. Die Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern, der Landesverband Bayerischer Wasserkraftwerke und der Bayerische Müllerbund .

III. Überleitung zur Diskussion im Format „Jetzt reds Ihr“

Kurz zusammengefasst und provokant gewogen !

Ein Jahrzehnte altes Gesetz EEG genannt soll zu EEG 2023 verschlimmumbessert werden:

- Ohne Rücksicht auf Klimaschutzziele
- Ohne Rücksicht auf Umweltzerstörung
(vorhandene Biotope, Dynamik und Statik des Wasserflusses, Veränderung Uferbeschaffenheit, usw.)
- Ohne Rücksicht auf geopolitische Lage
- Ohne Abwägung Verluste klimafreundlicher Energie zu tatsächlich ökologischem Gewinn (z. B. Restwassermenge)
- Ersatz der fehlenden Wasserkraftenergie durch Kohle, Gas, Öl, zur Steigerung der CO² Abgabe usw.,usw., usw.

IV. Allgemeine Diskussion „Jetzt reds Ihr“

V. Schlusstenor

Die positiven Eigenschaften der Wasserkraft müssen zum Gelingen der Energiewende und zur Versorgungssicherheit beitragen.

Dies ist ein öffentliches vorrangiges Interesse.

Auf diesen Nutzen kann der Bürger nicht verzichten:

- gesicherte Leistung durch fließendes Wasser (24 Stunden, 365 Tage)
- Netzwiederaufbau nach Blackout (Schwarzstartfähigkeit)
- Frequenz- und Spannungshaltung im Netz
- Notstromversorgung
- nachhaltigste vorhandene CO²-ärmste Stromerzeugung
- Klimaschutz mit Wasserkraft, es zählt jedes klimafreundliche kw aus der Heimat

VI. Schließung der Versammlung

VII. Verabschiedung der Teilnehmer